

# Garten im Licht

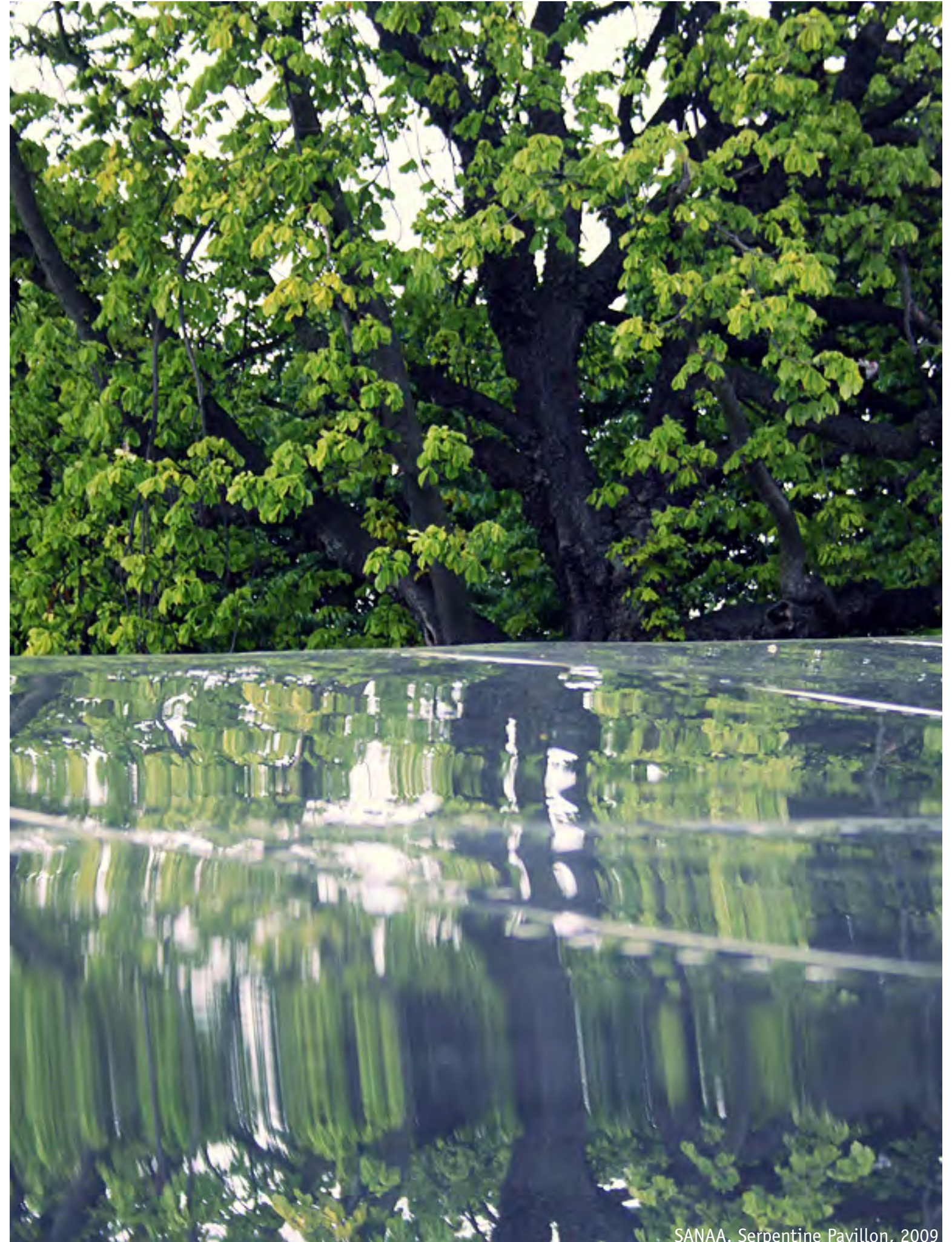
**temporäre Garteninstallation**

Landesmuseum Mainz / Slevogt-Ausstellung

4.5.–12.10.2014

Projektvorschlag

erstes Konzept 22.01.2014





# Garten im Licht

Zentrale Themen des Impressionismus sind das (atmosphärische) Licht und die direkte Konfrontation mit der räumlichen Wirklichkeit, von der das gemalte Bild einen (fast willkürlich scheinenden) Ausschnitt widerspiegelt. Für Max Slevogt, wie für andere Maler des Impressionismus war deshalb die Freiluftmalerei quasi ein Dogmatismus. Drin begründet ist wahrscheinlich auch die rege Beschäftigung mit anderen (zum Teil fernen) Orten, an denen Landschaften im besonderen Licht des Ortes eingefangen werden. Für Slevogt fand dieser anregende Ortsaustausch regelmäßig zwischen Berlin und der Pfalz statt. Ein großer Teil der Produktion dieser künstlerischen Beschäftigung mit Orten ist der Transport von Landschaft (und Landschaftseindrücken) auf einem zweidimensionalen Bildträger.

Die geplante Garteninstallation im weiten Hof des Landesmuseums bietet die Gelegenheit das malerische Thema des Transfers von Licht und Raum(atmosphäre) auf die zweidimensionale Leinwand mit Themen der Gartenkunst in Verbindung zu bringen – und quasi in den Raum zurück zu spiegeln. Licht und Atmosphäre sind auch in der Gartenkunst fest verankerte Themen. Beispiele sind der Barockgarten mit der zentralen Rolle der Vermessung dienenden optischen Geräte und dem Versuch der optisch-geometrischen Beherrschung des Raums. Reflektierende Wasserspiegel verdoppeln hier den Raum verdoppelt, erweitern und setzen ihn in Szene. Auch in der Moderne werden Wasserfläche nicht nur als Akzent eingesetzt, sondern immer auch als Raum- und bildprägend. (vgl. Fred Eicher, Roberto Burle Marx).

**Garten im Licht** schlägt vor, mit einer Spiegelfläche als Bildausschnitt den Blick in die Baumkrone der bestehenden Bäume zu lenken und dem Besucher des Museums somit eigenes Bildschaffen zu ermöglichen. Als temporäre Garteninstallation ist **Garten im Licht** als Akzentuierung des konkreten Ortes gedacht und soll den Blick auf die positiven Potentiale des Ortes lenken - nicht ohne hierbei auch räumlich zu akzentuieren und zu ordnen. Mit einer neuen Mitte der gestalterisch stärker zusammengefassten Baumgruppe erhalten auch die umliegenden Teilräume neue Orientierung und Bestimmung.

Die Spiegelfläche ist auf einen rahmenden Schotterkeil aufgelagert, der gleichzeitig einen räumlichen Schwerpunkt im Hof setzt und den Hofraum gliedert. Die Caféterrasse erhält somit zum Beispiel einen faszinierenden Begleiter und etwas mehr räumliche Fassung. Das Schottermaterial soll als Ergänzung – vielleicht Auffaltung – des vorhandenen Feinschotter/Splittbelages verstanden werden und somit auch dessen Wertigkeit erhöhen.

Für den Ausstellungsort Landesmuseum kann der gestalterische Einsatz optischer Phänomene den Besuchern eine faszinierende und spielerische Möglichkeit bieten, sich aktiv mit dem Raum und Ort zu beschäftigen. Der Blick über die Spiegelfläche unter die Baumkrone begleitet den Besucher über fast die gesamte Breite der verglasten Entreehalle auf dem Weg zu den Ausstellungsräumen der Slevogtausstellung.

## Referenzen

In der Kunst und Architektur werden Spiegelmaterialien im Außenraum eingesetzt. Wichtige (auch konzeptionelle) Beispiele sind: Robert Smithson: Yucatan Mirror Replacements, Mexico, 1996. SANAA, Serpentine Pavillon, London, 2009. Anish Kapoor (diverse Objekte (allerdings: hochglanzpolierter Edelstahl)), Michel de Broin: Superficielle, Straßburg, 2004. Olafur Eliasson, diverse Projekte.

## Materialisierung

### Spiegelfläche

Die quadratische Spiegelfläche ist 16 x 16 m groß, der ‚Schotterrahmen‘ geht von ca. +20 auf +170cm mit Böschungen im Neigungswinkel von 1:1,5. Dimensionierung und Materialisierung sind noch variabel und an örtliche Gegebenheiten anzupassen.

Die temporäre Gestaltung an diesem geschützten Ort ermöglicht den Einsatz der empfindlichen Oberfläche. Die Spiegelfläche ist in mehreren Ausführungen denkbar: Spiegelglas, selbstklebende Folie, spannbare Spiegelfolie (das wäre sogar analog zum leinwandbespannten Keilrahmen ...). Unterkonstruktion aus Kanthölzern und z.B. Schalplatten. Die Spiegelfläche wird nicht perfekt sein, aber (leichte) Verzerrungen und Verwerfungen können zum spannenden Teil der Bildwirkung werden.

Die Oberfläche ist nicht begehbar. Es ist jedoch denkbar, dass sie von der Seite berührt werden kann. Die Rahmenbreite des Schotterkeils kann aber auch (je nach Empfindlichkeit des Spiegelmaterials) außer Reichweite angepasst werden.

### Schotterkeil

Je nach Gegebenheit wäre denkbar, das vorhandene Boden/Belagsmaterial mit zu nutzen und topographisch zu formen (leichter Abtrag in der Fläche, um den Keil (die Ränder des Keils) aufzuschütten. Das wird jedoch nur in Frage kommen, wenn der vorhandene Schotter/Splitt eine entsprechende Schichtstärke aufweist. Ansonsten kann das Material unter dem Schotterkeil belassen werden. Je nach Ausführung ist es denkbar, dass der Schotterkeil längerfristig verbleibt. Er kann aber auch rückstandslos rückgebaut werden.

### Hoffläche

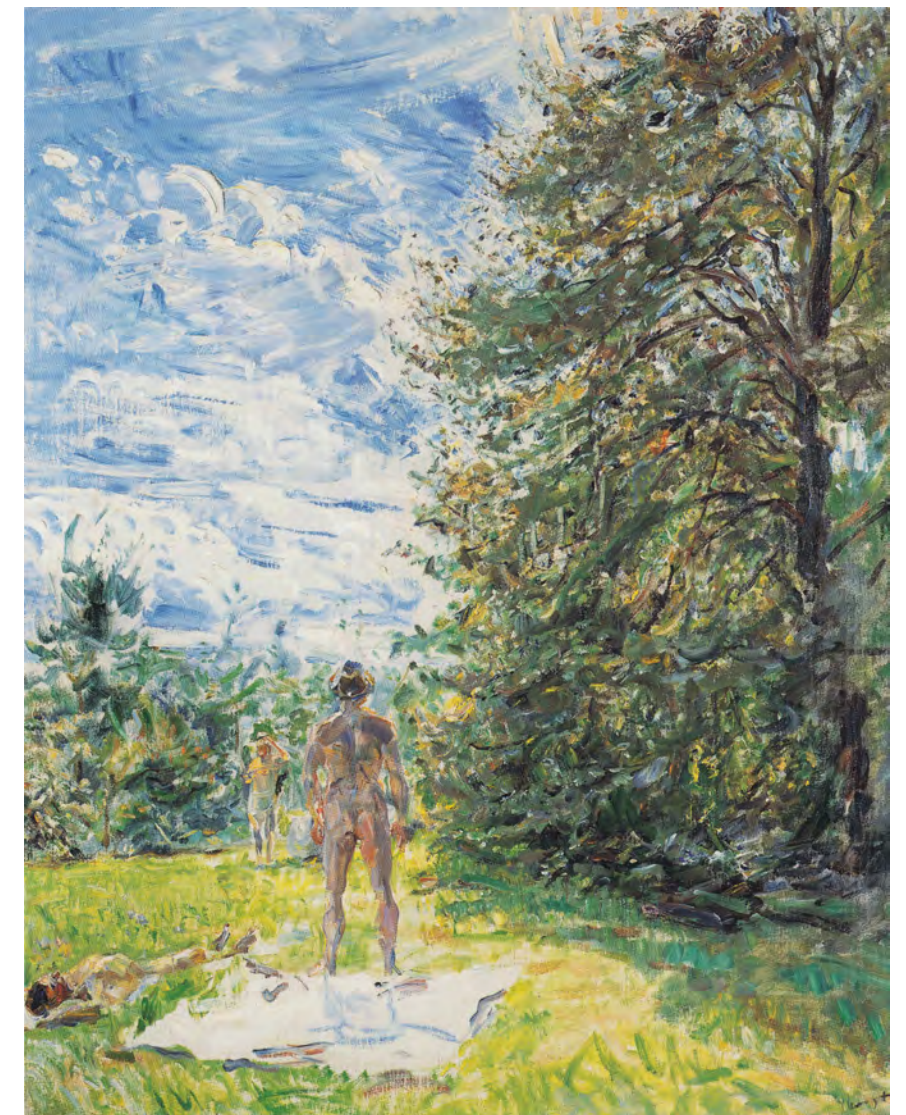
Die Hoffläche könnte im Wesentlichen im status quo belassen werden. Eine kleine Reinigung und das Entfernen von überflüssigen Elementen (Beton-Palisaden-Pflanzelemente) wäre gut. Denkbar wäre es, in Bereichen (z.B. neben der Caféterrasse) die Schotterfläche mit passender Bepflanzung (Sedum etc.) punktuell zu akzentuieren.



Slevogt im Garten von Neukastel bei der Arbeit, um 1898



Max Slevogt, Landhaus in Godramstein, 1909



Max Slevogt, Sonnenbad, um 1914-18

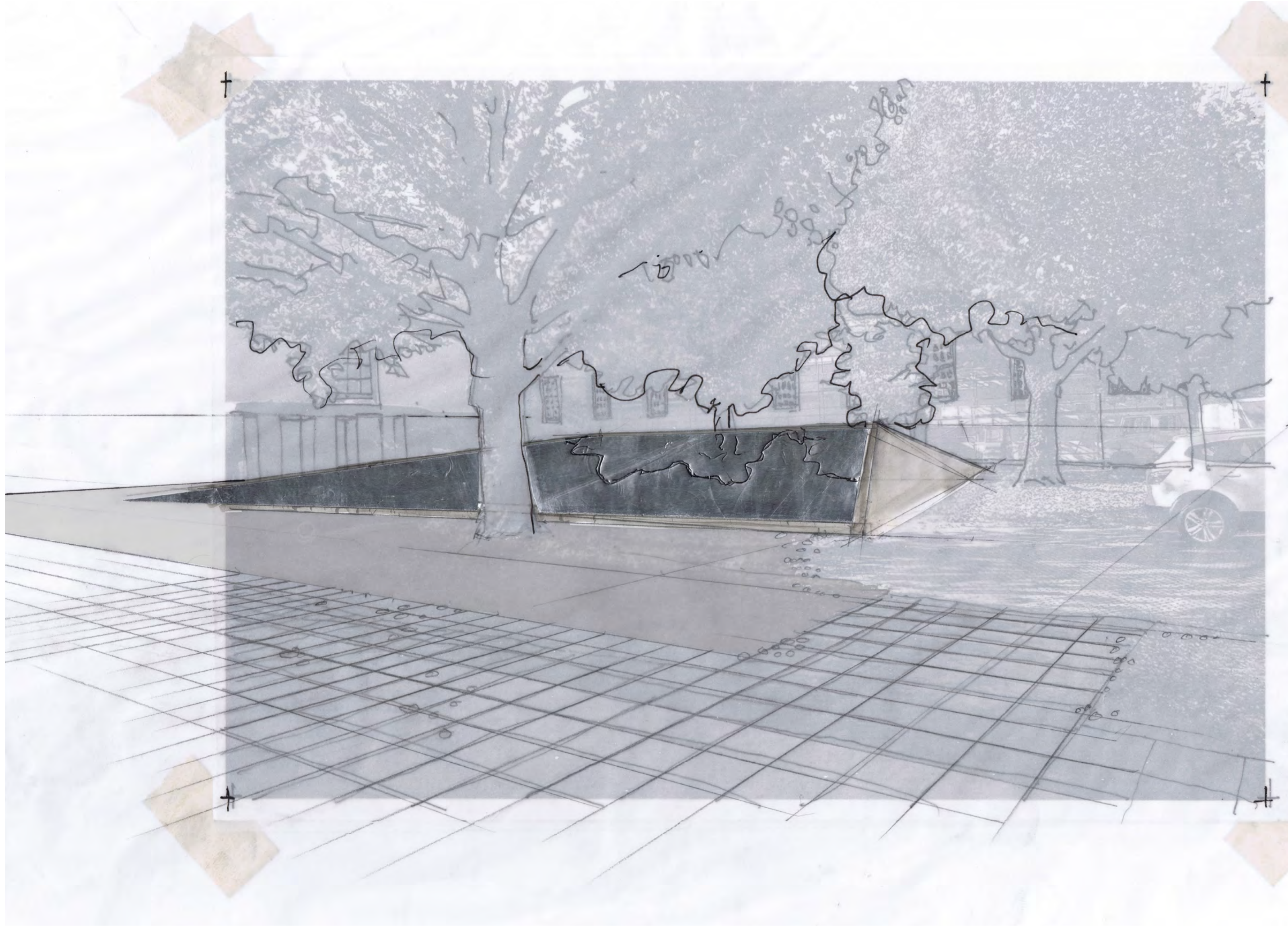




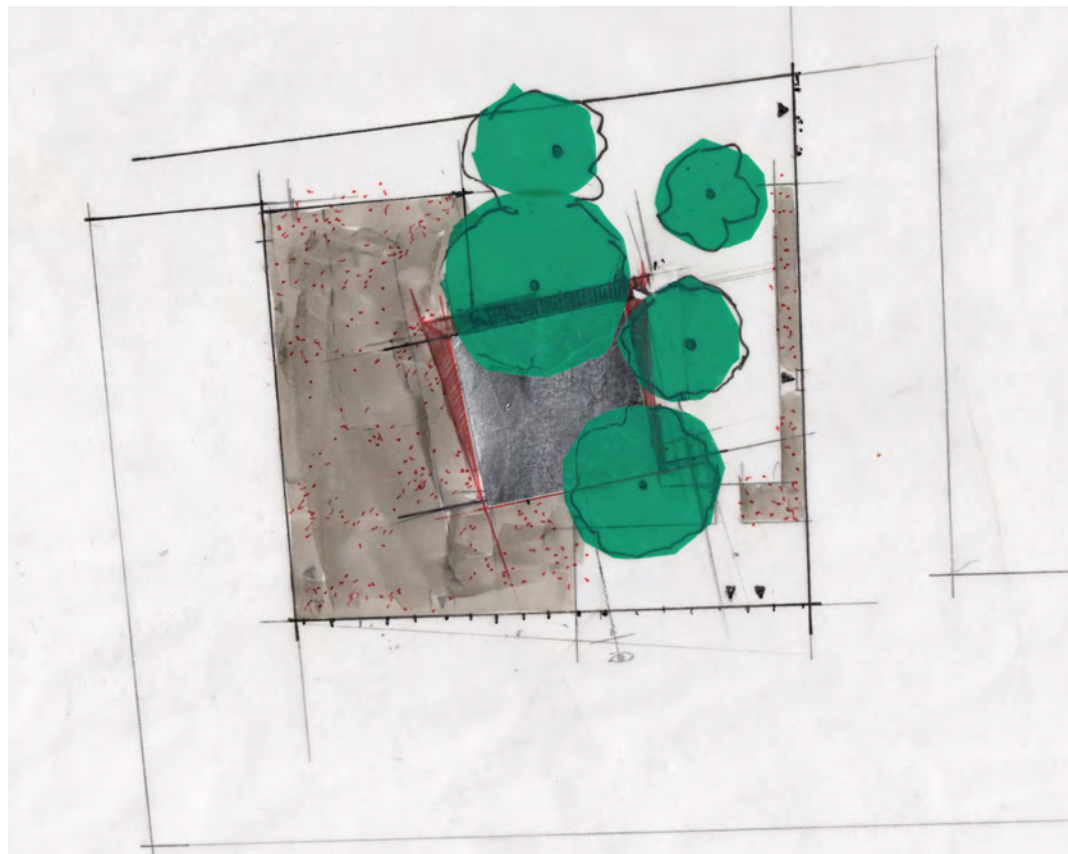












vorhandene 'Spiegelanlage' Glasfassade



SLEVOGT



Prinzipskizze Konstruktion

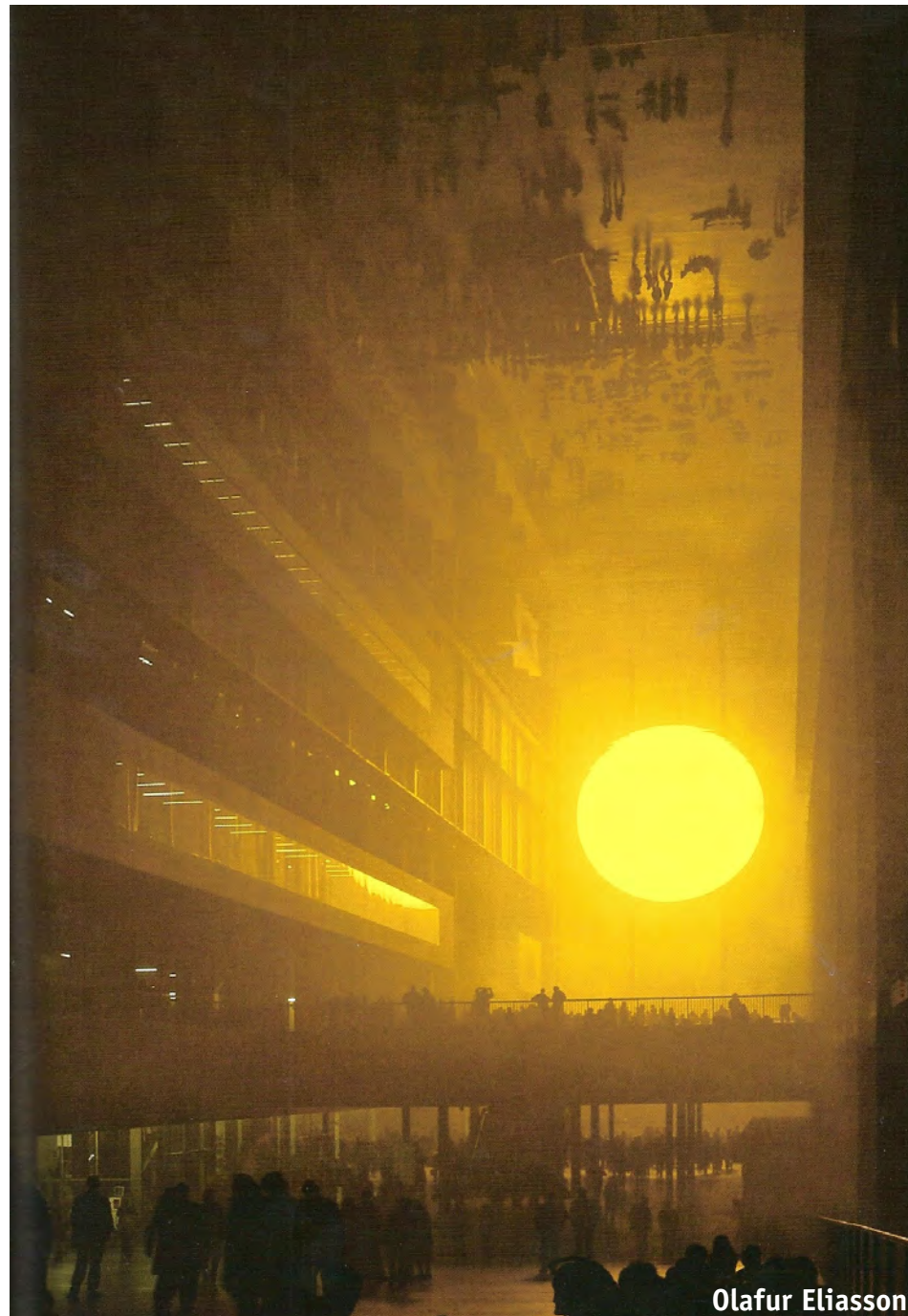
M 1:250

Lageplan



M 1:500





Olafur Eliasson



Anish Kapoor



Olafur Eliasson



Anish Kapoor



Anish Kapoor



Michel de Broin



Anish Kapoor





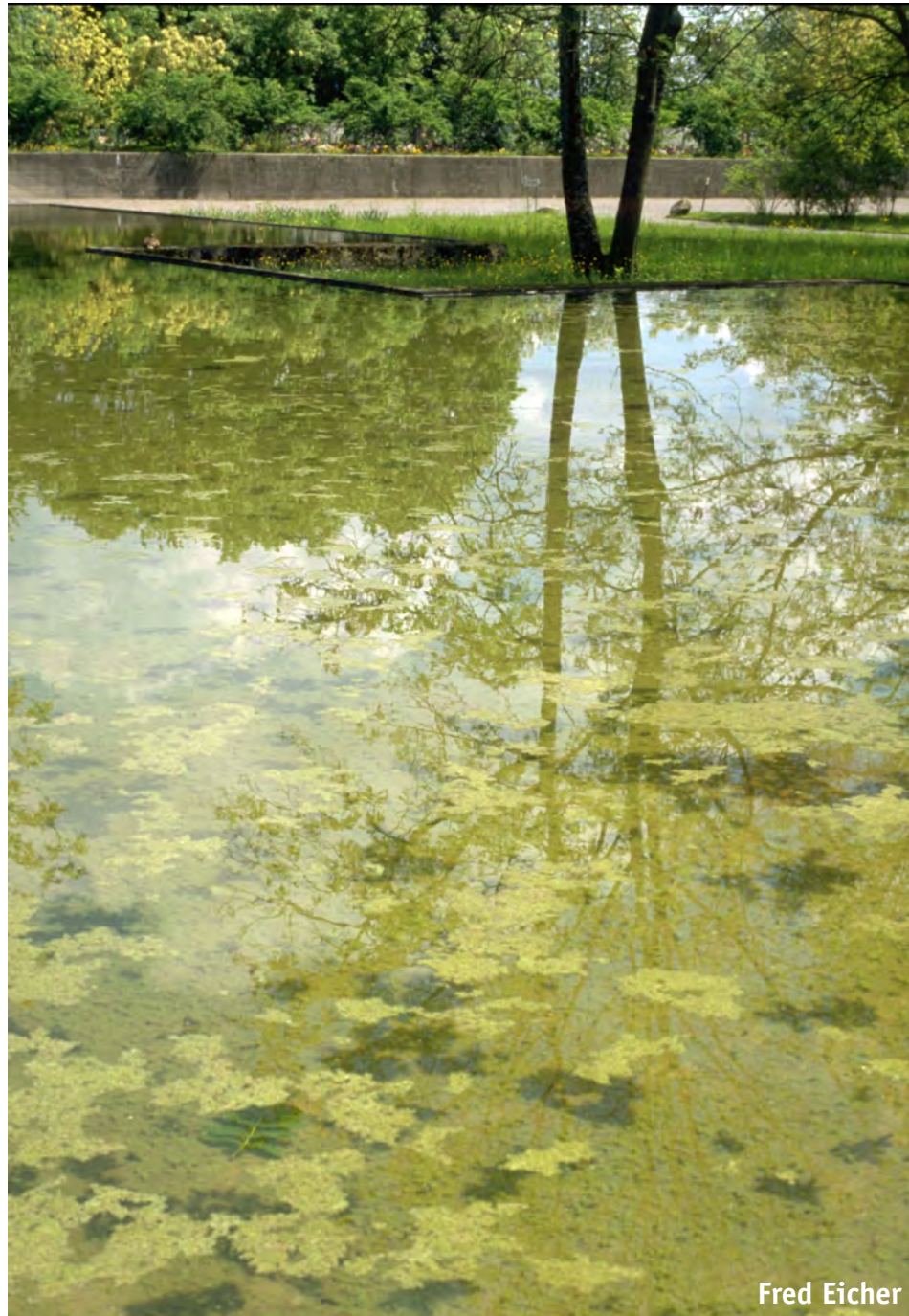
SANAA



SANAA



SANAA



Fred Eicher



Fred Eicher



Versailles



Richard Haag



Chateau de Courances

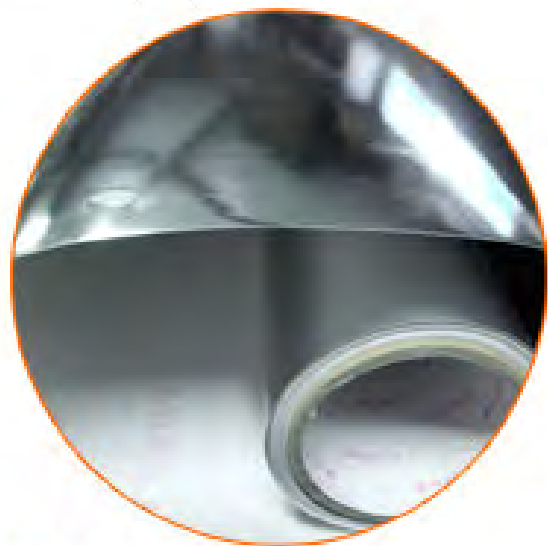




**Chromspiegelfolie** silber hochglänzend aslan-ca23 premium.  
www.ifo-ha-folie.com

## ASLAN CA 23

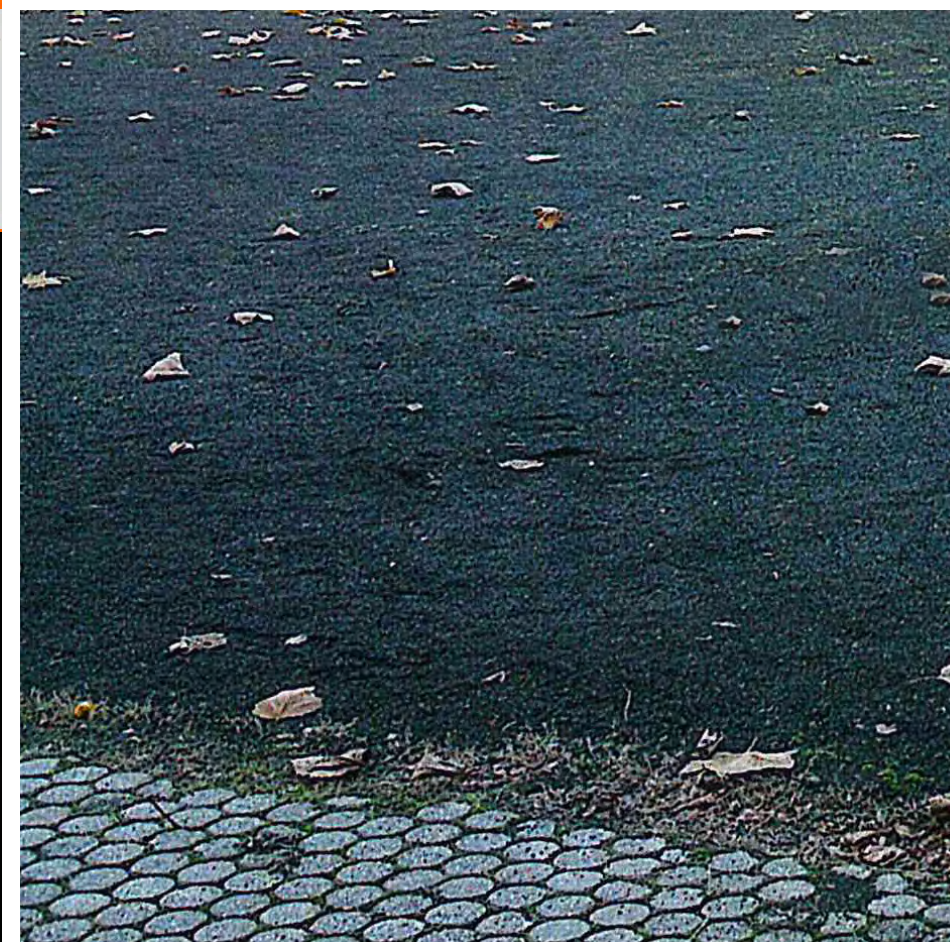
Silber hochglänzend /  
high glossy silver



**IFOHA**



**Leichtspiegel (vorgespannte Folie)**  
www.alluvial.de



**vorhandener Splitbelag**  
(Basalt?)

Beispiele Materialrecherche:

Flachglasspiegel  
ab ca. 40 EUR/m<sup>2</sup>

Chrom-Spiegelfolie (selbstklebend).  
Z.B.: www.ifo-ha-folie.com  
Ab ca. 20,00 EUR/m<sup>2</sup>

Leichtspiegel (gespannte Folie) .  
Z.B.: www.alluvial.de

Weitere:  
www.orafol.com